

SC Itzehoe Eagles doppelt gefordert

2. Basketball-Bundesliga ProB: Dem heutigen Gastspiel in Dresden folgt am Sonntag der Besuch von Spitzenreiter Rostock

ITZELHOE 81:68. Das war der Endstand im ersten Spiel der Sport-Club Itzehoe Eagles in der 2. Basketball-Bundesliga ProB. Gegner waren die Dresden Titans – heute Abend um 19.30 Uhr kommt es zum Rückspiel. Es ist der Auftakt für einen Doppel-Spieltag am Wochenende, der am Sonntag um 17 Uhr im heimischen Sportzentrum am Lehmwohld einen Höhepunkt bringt: Zu Gast ist mit den Rostock Seawolves der Tabellenführer.

Eine sehr gute Leistung, ein sicherer Sieg: Die Eagles haben beste Erinnerungen an Dresden. Die Titans waren in der Vorsaison eines der Top-Teams der Südgruppe in der ProB, hatten aber zu Beginn dieser Spielzeit Schwierigkeiten. Doch durch zwei Neuverpflichtungen im November ging es stetig bergauf bis auf Rang fünf. Mit Guy Aud kam ein Deutsch-Israeli auf der Aufbauposition und mit Jaroslav Tyrna ein 2,08 Meter großer Tscheche. „Ein erfahrener Innenspieler, der unglaubliche Zahlen produziert“, sagt Eagles-Coach Paul Larysz. Zum Beispiel trifft Tyrna fast 60 Prozent seiner Dreier-Versuche, dazu ein lockeres Händchen in Korbhöhe – „eine echte Herausforderung für uns“.

Insgesamt seien die Titans ein sehr gut zusammengestelltes und ausgeglichenes Team. Die Eagles könnten aber mit breiter Brust auflaufen, zum einen dank des enorm wichtigen Sieges in letzter Sekunde gegen Stahnsdorf, zum anderen in dem Wissen, sich als Aufsteiger bisher sehr gut verkauft zu haben. Die Ausgangslage, um die Liga zu halten, sei bestens, jetzt werde man versuchen, in Dresden die Außenseiter-Rolle zu nutzen: „Wir haben nichts zu verlieren.“ Es ist die längste Auswärtsreise der Saison, bereits am Donnerstag machten sich die Itzehoer auf den Weg. So könne der Aufenthalt genutzt werden, um als Team noch enger zusammenzurücken für die entscheidende Phase, sagt der Trainer.

Diese geht am Sonntag weiter mit der Partie gegen die Rostock Seawolves. Aber: „Das ist auch ein Spiel, in dem wir komplett frei aufspielen können“, sagt Larysz. Egal, wie es in Dresden laufe, „wir sind im Soll“. Mit den Seawolves komme



Jonathon Williams hatte im Hinspiel großen Anteil am Sieg der Eagles über die Titans. Gelingt heute erneut eine Überraschung? RST

das Nonplusultra der Liga, das Konzept für die Strukturen und die Rahmenbedingungen gehe auf und werde vorbildlich in allen Bereichen entwickelt, lobt Larysz. Alle arbeiteten sehr professionell im Team zusammen, zu Recht stehe Rostock an der Spitze.

Er hoffe und denke auch, dass die Seawolves aufsteigen und sich in der ProA etablieren, sagt Larysz. Aber helfen wollen die Eagles dabei nicht. Schon in den vergangenen drei Partien hätten die Itzehoer meist geführt, seien dann aber

an ihren Nerven und der Konstanz der Rostocker gescheitert. Seine Schwächephase, ausgelöst durch Verletzungen, hat der Tabellenführer überwunden. Zudem kommt er mit einem großen Vorteil: Die Seawolves sind am Freitag spielfrei, können sich auf die Eagles konzentrieren.

Bei den Eagles dagegen fehlen weiter Yannick Evans und Lars Kröger – besonders ärgerlich, weil Rostock unter dem Korb sehr dicht besetzt sei, so Larysz. Dennoch ist die Vorfriede der Itzehoer auf die Sonntagspartie groß: „Ein beson-

deres Spiel gegen das Top-Team.“

Wieder ist eine große Fanschar aus Rostock zu erwarten, die Eagles halten mit einer Mischung aus Norbert Niehuus' Trommelgruppen „Watt'n Groove“ und „Die Blechbüxen“ dagegen. Zudem verteilt die AOK NordWest Klatschpappen und sorgt mit ihrem Maskottchen „Jolinchen“ für Stimmung. Auch eine Verlosung ist geplant. Und ein weiteres Schmankerl: Die UNEM-Filmproduktion aus Itzehoe dreht erste Szenen für einen Eagles-Imagefilm. lpe